

Anregungen aus früherer Zeit Gestaltung der Fastenzeit

50 Tage vor Ostern ist von der Kanzel abgekündigt worden, dass die Wochengottesdienste, die bis dahin am Mittwoch gehalten worden waren, nun in der Fastenzeit auf den Freitag verlegt würden, als dem passendsten Tag, an dem man des Leidens Jesu Christi gedenken kann...Auf Befehl des Amtsvogtes (Bürgermeisters) wurde abgekündigt, dass die Gastwirte keine sitzenden Gäste in ihren Wirtschaften haben, sondern sich auf das Beherbergen der Reisenden beschränken sollten. Es würden auch weder Musik noch Tanz oder sonst eine öffentliche Vergnügung stattfinden dürfen. Denn dadurch würde die hochnötige und heilsame Betrachtung des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus gehindert. Die Fastengottesdienste waren so fleißig besucht wie die Sonntagsgottesdienste...



Den Freitag über ist in der Gemeinde aus freien Stücken gefastet worden, denn man hat es für unschicklich gehalten, an dem Tag Wohlleben zu pflegen, an dem man das Leiden des Herrn Jesus betrachten wollte. Auch hat man dadurch mehr Raum zum Beten und zum andächtigen Betrachten des Leidens Christi erhalten...

Man richtete die Morgen- und Abendandachten in den Häusern zu dieser Zeit so ein, dass anstatt der üblichen Morgen- und Abendgesänge nur Passionsgesänge gesungen wurden. Dann las der Hausvater aus seiner Bibel Morgens eine Weissagung des Alten Testaments, die sich auf Christi Leiden bezieht vor und erklärte sie

seinen Hausgenossen mit einfachen Worten. Abends las er dann wieder aus seiner Bibel die Erfüllung dieser Weissagung aus dem Neuen Testament und zeigte, wie kein Buchstabe von der Weissagung auf die Erde gefallen, sondern alles in Christus erfüllt ist...

Mit dem Anbruch der Fastenzeit hörte aller Streit, alle Klagen und Prozessieren, alle Feindschaft auf. Der Amtsvogt (Bürgermeister) meinte oft, wenn doch die Fastenzeit das ganze Jahr dauere, so würde man schon halb im Himmel leben.

Man sah, wie die erbittertsten Feinde sich die Hände gereicht, entzweite Ehegatten sich ausgesöhnt und streitende Nachbarn mit Tränen in den Augen sich vertrugen, um miteinander fröhlich zur Kirche zu gehen und das Hl. Abendmahl miteinander feiern zu

können...

Und weil der Herr durch sein teures Leiden und Sterben den Menschenkindern so große Barmherzigkeit bewiesen hat, hat auch jeder Hausvater, der etwas besaß, sich gedrunken gefühlt, Barmherzigkeit zu beweisen. Und es war kein Haus, das nicht die Armen nach Vermögen gespeist, getränkt, gekleidet oder mit Feuerholz versorgt hat, um dem Herrn Jesus den Dank zu beweisen für alle seine Liebe und Treue...

Gott gebe uns allen und unseren Gemeinden wieder eine solche gesegnete Fastenzeit, dann wird es auch in den anderen Teilen des Jahres besser werden und wieder gebaut werden, was lange wüst gelegen hat.

Louis Harms

Aus einer Osterpredigt

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein (*Psalm 118,24*)

Dies ist der größte Tag, den Gott seit dem Morgen der Schöpfung geschaffen hat. Als er begann, konnte das niemand ahnen. Die Frauen, die da zum Grab gingen, wollten ihrem toten Meister einen letzten Dienst erweisen, mehr nicht. Er war am Abend des Freitags einbalsamiert, in ein Tuch gewickelt und in sein Grab gelegt worden, doch dies war in aller Hast

geschehen, da man bis zum Sonnenuntergang, wenn der Sabbat begann, fertig sein musste. Jetzt wollten sie es noch einmal ordentlich machen. Am Samstagabend, als der Sabbat zu Ende war und die Geschäfte wieder öffneten, hatten sie Spezereien gekauft, und jetzt, beim ersten Morgengrauen, waren sie bereits auf dem Weg zu dem Grab.

Als die Frauen sahen, dass der Stein fortgewälzt und das Grab leer war, glaubten sie, dass jemand den Leichnam fortgetragen hatte. Was der Fremde in den weißen Kleidern ihnen

sagte, jagte ihnen nur Angst und Verwirrung ein. Als sie zu den Jüngern kamen, reagierten die mit größter Skepsis. Keiner konnte fassen, was da geschehen war. Jesus auferstanden? Es war zu schön, um wahr zu sein, es schien unmöglich!

Aber es war wahr! Die kleingläubigen Jünger standen vor Fakten, die sich

nicht leugnen ließen. „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.“ Gott hatte eingegriffen, so wunderbar, so überwältigend, so weit hinaus über alles, was je auf die

Erde geschehen war, dass es unser Leben, unser ganzes Dasein von Grund auf verändert hat. Mit Jesu Auferstehung beginnt eine neue Zeit, öffnen sich neue Türen für die ganze Menschheit. Hier enthüllt sich Gottes gute Absicht mit dem Kreuz und mit all dem anderen, was vor diesem großen Tag geschah. Jetzt begriffen die Jünger sie endlich, die Psalmworte, die sie nach dem Abendmahl gesungen hatten und die damals so unwirklich geklungen hatten: „Dies ist der Tag, den der HERR macht, lass uns freuen und fröhlich an ihm sein!“

Bo Giertz



Was ist die Konfirmation?

Die Konfirmation ist uralte. Aber sie in der Heiligen Schrift nachzuweisen, wird eine schwere Sache sein und bleiben. Man fand Apg 8,14-17 den Anfang der Konfirmation. Die Gläubigen in Samarien waren von dem Diakon Philippus getauft worden. Zwei aus dem Kollegium der Apostel, Johannes und Petrus, wurden zu ihnen gesandt, und es wird sich nicht leugnen lassen, dass zur Absicht der Sendung auch dies gehörte, den Aposteln eine Überzeugung von dem Zustand der dort entstandenen Gemeinde zu verschaffen, dass eine Art von Visitation geschehen sollte. Da sich alles fand, wie die Apostel wünschen konnten, so beteten Johannes und Petrus über den Getauften und legten ihnen die Hände auf.

Da empfangen sie den Heiligen Geist, der zuvor auf keinen von ihnen gefallen war. Da nun auch unsere Konfirmation an den Getauften geschieht, gebetet und die Hand aufgelegt wird, ja da um den Heiligen Geist gebetet, also auch als Erhöhung der Heilige Geist erwartet wird, so lässt sich die große Ähnlichkeit, welche zwischen den Verhandlungen der beiden Apostel zu Samaria und der späteren Konfirmation vorhanden ist, nicht verkennen. Ebensovienig, dass in der Handlung der Apostel eine Art von Bestätigung der Taufe mit eingeschlossen war. Allein zweierlei darf nicht übersehen werden:



Der Heilige Geist als Wasser!

Mit dem Wasser ist gedanklich vor allem das Leben verknüpft, denn nur durch das Wasser ist Leben möglich. Mit dem Bild des Heiligen Geistes als als Wasser ist besonders das geschenkte, geistliche Leben verknüpft!

Dass die Apostel durch Auflegung ihrer Hände die außerordentlichen Gaben des Heiligen Geistes mitteilten, von deren Mitteilung bei unserer Konfirmation nichts zu merken ist. Wie denn auch nirgends in der Heiligen Schrift gefunden werden kann, dass andere als die Apostel diese Gaben mitteilen konnten.

Dass nirgends in der Heiligen Schrift den Ältesten oder Bischöfen befohlen ist, den Aposteln nachzufolgen und an den Täuflingen zu vollziehen, was

Johannes und Petrus an den getauften Samaritern getan haben.

Da von den ältesten Zeiten her bei der Konfirmation wie bei der Taufe auch Öl gebraucht wurde, so hat man diese Handlung auch Salbung genannt Da aber kein

ausdrücklicher Befehl vorhanden ist, die Konfirmanden zu salben, so wissen wir auch nicht, ob die Apostel in den angeführten Stellen an eine Salbung bei der Konfirmation gedacht haben....Da man nun die Konfirmation aus der Heiligen Schrift nicht nachweisen kann, so hat sie die lutherische Kirche im Anfang hier und da ganz fallen lassen. Aber sie ist wieder allgemein geworden und gilt mit Recht als eine schöne, von Gottes Wort und Segen tiefende Kirchenordnung, die zwar für das ewige Leben nicht notwendig ist, aber für die Führung der Seelen und Gemeinden kaum entbehrt werden kann.

Wilhelm Löhe

Schwangerschaftsvorsorge **Vorgeburtliche Diagnostik**

Zur Diagnose genetisch bedingter Krankheiten muss man Zellen des ungeborenen Kindes durch einen Eingriff über den Mutterleib in die Fruchtblase gewinnen, was mit gewissen Risiken für Mutter und Kind verbunden ist (=invasive PND). Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, Zellen des Kindes aus dem Blut der Mutter zu gewinnen (=nicht invasive PND =NIPD). So können derzeit v.a. Trisomien diagnostiziert werden, insbesondere die Trisomie 21 (Down Syndrom)... Die NIPD eignet sich für „Rasterfahndungen“ nach häufigen genetisch bedingten Krankheiten. Ihr wesentliches Ziel ist es, die Geburt kranker Kinder zu verhindern.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat im Oktober 2018 zu der PND überhaupt und insbesondere zur NIPD einen „evangelischen Beitrag zur ethischen Urteilsbildung und zur politischen Gestaltung“ vorgelegt. Sie schlägt eine Beratung vor, die vor der Diagnose einer Krankheit erfolgt. Sie soll der schwangeren Frau und ihrem Partner die Grundlagen für einen ethisch verantwortbaren Umgang mit den pränatalen Diagnosen anbieten. Dafür spricht, dass vor der möglichen Diagnosen einer Krankheit ohne zeit-

lichen Druck ein Bewusstsein dafür geschaffen werden kann, ob man überhaupt eine PND durchführen lassen möchte...Die PND ist die Grundlage für neue Formen der Eugenik, die nicht – wie zu Beginn des 20. Jh. im „Nazi-Regime“ – von oben verordnet wird, sondern sich „von unten“ entwickelt, und zwar durch das Angebot diagnostischer Methoden und durch gesellschaftliche relevante Einstellungen wie die Vorstellung von der Planbarkeit auch des biologischen Lebens nach menschlichen Wünschen, von einer heilen Welt ohne angeborene Krankheiten und Behinderungen und einen Recht auf ein gesundes Kind....Insbesondere die NIPD kann dazu führen, „dass einer ganzen Gruppe von Menschen mit bestimmten Eigenschaften (z.B. Trisomie 21) das Recht auf Leben verwehrt“ wird. Das hat dazu geführt, dass in Deutschland 90% der diagnostizierten Kinder mit „Down Syndrom“ getötet werden....

Aus christlicher Sicht ist und bleibt jeder Mensch, auch jeder ungeborene Mensch – wie versehrt auch immer er ist – Geschöpf Gottes, dem von Gott eine unverlierbare Würde zugesprochen ist.

Ulrich Eibach

Kurz vorgestellt

Unsere neue Leitung im Kinderhaus



Seit dem 16. Nov. bin ich die „Neue“Erzieherin im Kinderhaus und habe ab dem 1. Jan. die Leitung übernommen.

Mein Name ist Melanie Köhler. Ich bin 43 Jahre alt und wohne mit meinem Mann Thomas und unseren zwei Kindern Paul (15 J.) und Jule (9 J.) in Obersiemau. In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur und mit Freunden unterwegs..Nun freue ich mich auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen/Euch.

Viele liebe Grüße Melanie Köhler

50 Jahre Frauenkreis



Am 10. November feierte der Frauenkreis mit einem Festgottesdienst sein 50jähriges Bestehen. Der Frauenkreis bedankt sich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des Jubi-

läumsgottesdienstes beigetragen haben. Dieser Tag wird ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Vielen Dank auch für die Glückwünsche und Grüße zum Fest.

O du fröhliche ..



folgreiches Jahr 2019!

„Brauchen Sie noch ein Geschenk? Bei uns kostet alles unter 10€ und ist auch noch für einen guten Zweck!“

„Wenn Sie etwas kaufen, bekommen Sie eine Tüte Popcorn für nur 1€!“

So oder so ähnlich konnte der Förderverein am Sonnefelder Weihnachtsmarkt unzählige Kunden an seinen Stand locken. Wobei es eigentlich gar nicht nötig war, viele Worte zu benutzen, da die angebo-

... der Verein zur Förderung des evangelischen Kinderhauses Kleine Freunde existiert wieder und blickt zurück auf ein er-

tene Ware für sich selbst sprach. Die Lichterketten funkelten und strahlten aus dem Stand heraus und setzten nicht nur die Weinflaschen, in die sie hineingekommen waren, ins rechte Licht. Was für ein Glück für die Verkäufer und Verkäuferinnen, die am Sonntag weitaus weniger wieder mit nach Hause nehmen mussten, als am Samstag in den Verkaufsstand geschleppt wurde. Langweilig wurde es auf jeden Fall nie, denn ununterbrochen tummelten sich die Menschen vor und um unseren Stand. Kaum jemand hatte damit gerechnet, dass sich die Besucher mit einem solchen Interesse auf die genähten Tannenbäumchen, die leuchtenden Weinflaschen, die mit Fröbelsternen befüllten Einmachgläser usw. stürzen würden. - Naja, doch, eigentlich schon, schließlich hätten wir am liebsten alles selbst behalten, weil es

uns so gut gefallen hat... Um so schöner aber, dass nicht nur wir so dachten, sondern zahlreiche Menschen mit dem Kauf eines unserer Produkte einem lieben Menschen/sich selbst und damit unserem Kindergarten etwas Gutes tun wollten.

Auf diesem Weg wollen wir uns bei allen kaufwilligen und netten Menschen bedanken, die uns die Zeit auf dem Weihnachtsmarkt so kurzweilig und schön gestalteten!



Aber nicht nur der Förderverein war für den Kindergarten auf den Beinen. Denn auch der Elternbeirat hatte nebenan einen Verkaufsstand befüllt. Und wer sich vielleicht beim Förderverein noch mit dem Einkaufen zurückhalten konnte, hatte dann eine Bude weiter eben doch keine Chance mehr. Wenn man an zwei Weihnachtsmarktständen auf so herzliche Weise angelächelt wird, fällt es doch jedem schwer, einfach weiterzugehen.

Damit war die Vorweihnachtszeit für den guten Zweck aber nicht vorbei, denn schon am 13.12. hieß es für einige: „Auf das Popcorn, fertig, los!“

Das Adventsfenster der Ges'häuser Spatzen wurde eröffnet und die Besucher durften sich nicht nur am Gesang der Kinder, sondern auch an

leckeren Plätzchen, Kinderpunsch und Glühwein erfreuen. Die Spenden, die an diesem Abend eingenommen wurden, kamen am Ende nicht nur den jungen Sängerinnen und Sängern, sondern auch dem Förderverein zugute.

Auch an dieser Stelle herzlichen Dank den Spenderinnen und Spendern sowie „unserem Philipp“, dessen Engagement und Unterstützung schlichtweg unersetzlich ist!

In diesem Sinne hoffen wir, dass das Jahr 2020 für Sie, den Kindergarten und alle „Kindergartenfreunde“ nur das Beste bereithält!

Übrigens oder auch „Das Kleingedruckte“:

Wer nach einem kleinen Geschenk für unter 10 € sucht, fragen Sie doch einfach mal beim Förderverein, vielleicht gibt es noch die ein oder andere Streichholzflasche, die auch ein schönes Mitbringsel für einen Grillabend wäre...

Anmeldungen für den Förderverein liegen u.a. in der Kirche aus...



Die Popcornmaschine kann man sich über Philipp Kestel gegen eine kleine Gebühr ausleihen

Linda Bär für den Förderverein

Einige wichtige Termine (die laufenden Termine finden Sie im Wochenblatt und können auf unserer Internetseite www.kirchegestungshausen.de eingesehen werden)

Weltgebetstag der Frauen

am 6.3., 19.00 Uhr in unserer Kirche



Fasten- und Passionszeit – Zeit der Besinnung

Herzliche Einladung zu den diesjährigen Passionsandachten in den Ortschaften, am Donnerstag, den 12.3., 19.3., 26.3. Die genauen Orte und Zeiten werden noch bekannt gegeben.

Haussammlung für den Kindergarten

Ab dem 23. März findet die diesjährige Haus-sammlung für unser Kinder-haus statt. Es wird um freundliche Beachtung gebeten!



Jubelkonfirmationen 2020

...finden die Konfirmationsjubiläen der Silbernen Konfirmanden am Sonntag Jubilate (3.5.), der Goldenen Konfirmanden am Sonntag Rogate (17.5.) u. der Diamantenen, Eisernen, Gnadenen Konfirmanden am Pfingstmontag (1.6.) statt.

Kinder- und Familiengottesdienste

06.03. Andacht mit dem Kinderhaus.

22.03. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden.

09.04. Andacht mit dem Kinderhaus.

10.04. Karfreitagsgottesdienst mit den Präparanden

12.04. Osternacht

29.05. Andacht mit dem Kinderhaus

Himmelfahrtsgottesdienst des „Dekanats Bächlein“

Herzliche Einladung zum diesjährigen Himmelfahrtsgottesdienst des „Dekanats Bächlein“ am 21.5. um 10 Uhr in Hassenberg.



Ein herzliches Dankeschön an ...

- ... die Firma Hartan für den Transport der Ukraine-Sammlung nach Ludwigsstadt
- ... die Hallengemeinschaft Neuses a. Br. für die Bereitstellung der Halle zum Seniorenadvent
- ... die Fa. Habelitz für die Montage der Weihnachtskrippe
- ... alle Spender für ihren Beitrag zur Brot für die Welt und Ruiwa- Sammlung
- ... alle Sammlerinnen und Sammlern für ihren Einsatz
- ... die Familie Fischer/Weickenbach für die Spende neuer Christbaumständer
- ... an alle Helfer für den Aufbau und Abbau der Christbäume in der Kirche
- ... alle Personen, die für diese Ausgabe Beiträge und/oder Bilder bereit gestellt haben.
- ... alle Personen, die sich mit Zeit und Energie für unsere Kirchengemeinde einsetzen!



Unsere Gottesdienste in der Matthäuskirche –

Sie sind herzlich eingeladen!

Tag	Gottesdienst
01.03. Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Mahl
06.03. Weltgebetstag	19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
08.03. Reminiscere	10.00 Uhr Gottesdienst; Taufsonntag
12.03. Donnerstag	19.00 Uhr Passionsandacht
15.03. Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Mahl
19.03. Donnerstag	16.00 Uhr Passionsandacht
22.03. Laetare	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
26.03. Donnerstag	19.00 Uhr Passionsandacht
29.03. Judika	10.00 Gottesdienst mit Beichte und Hl. Mahl
04.04. Samstag	17.00 Uhr Beichtgottesdienst der Konfirmanden
05.04. Palmsonntag	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
09.04. Gründonnerstag	11.00 Uhr Andacht mit dem Kinderhaus ab 18 Uhr Gelegenheit zur Einzelbeichte 19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
10.04. Karfreitag	15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Präparanden und dem Kirchenchor
12.04. Ostersonntag	6.00 Uhr Osternacht mit Kinderkirche. Es spielt der Flötenkreis;
Taufsonntag	10.00 Uhr Osterfestgottesdienst. Es spielt der Posaunenchor und singt der Kirchenchor
13.04. Ostermontag	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Hl. Mahl
19.04. Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst
26.04. Misericordias	10.00 Uhr Gottesdienst; Taufsonntag
03.05. Jubilate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Mahl zum Silbernen Konfirmationsjubiläum
10.05. Kantate	10.00 Uhr Singgottesdienst
17.05. Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Mahl zum Goldenen Konfirmationsjubiläum.
21.05. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst in Hassenberg
24.05. Exaudi	17 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre
31.05. Pfingstsonntag	10 Uhr Familiengottesdienst mit Einführung der Konfirmanden (sowie Kinderkirche). Flötenkreis.
01.06. Pfingstmontag	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Mahl zur Jubelkonfirmation. Es singt der Kirchenchor 13.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Wochenandachten bzw. -gottesdienste

Montag um 17 Uhr Abendgottesdienst; Dienstag um 11.15 Uhr Mittagsgebet; Mittwoch um 19 Uhr Nachtgebet; Freitag um 8 Uhr Morgengebet.

Seelsorgebesuch

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch führen oder die Einzelbeichte praktizieren möchten (Hilfestellungen zur Beichte siehe EG 883-886).



Freud und Leid aus der Gemeinde

Taufen



Auf den Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:
Leo Andreas Kowalski aus Steinach
Louis Julian Fischer aus Weidhausen

Jesus Christus spricht: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Matthäus 28,19)

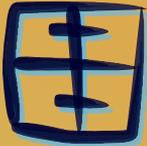
Hochzeitsjubiläum



Für Gottes Begleitung in 60 Jahren Ehe dankten:
Gottfried und Ingrid Feyler aus Firmelsdorf
Wolfgang und Helga Pechtold aus Neuses a. Br.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe (Psalm 91,1-2)

Bestattungen



Mit Wort Gottes und Gebet wurden bestattet:
Heinrich Jacob aus Zedersdorf
Gerald Völker aus Gestungshausen
Ingeburg Pechauf aus Firmelsdorf
Waltemar Heller aus Steinach
Waltraud Puff aus Rödental, vormals Gestungshausen
Gerda Nemmert aus Rödental, vormals Steinach
Brigitte Köhn aus Gestungshausen
Heinrich Feick aus Leutendorf
Ehrhard Friedlein aus Gestungshausen
Klaus Otte aus Mitwitz

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit

Wir sind für sie da

Evang.-luth.Pfarramt
Gestungshausen
Pfr. Dominik Bohne

Kirchgasse 13, 96242 Gestungshausen
09266/9720 09266/9721
E-Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de
Homepage:
www.kirchegestungshausen.de
www.e-kirche.de/gestungshausen
Bürostunden von Martina Schrepfer
dienstags 13-18 Uhr + donnerstag 13-17 Uhr
Bankverb.: IBAN DE35 7836 0000 0003202810
BIC GENODEF1COS
VR-Bank Coburg

Evangelisches Kinderhaus
Kleine Freunde

Gestungshausen
Flurackerweg 2

96242 Gestungshausen
09266/8758
09266/8758

E-Mail: kleine.freunde@outlook.de

Homepage über:
www.kirchegestungshausen.de



Impressum
Herausgeber: Pfarramt Gestungshausen
Auflage: 750 Stück